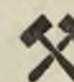
Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 182 — Dienstag, den 24. November 1931 — 49. Jahrgang

Russisch-polnische Nichtangriffsverhandlungen

Der polnische Gesandte bei Litwinow — Schwierige Verhandlungen zwischen Moskau und Warschau

Moskau. Außenkommissar Litwinow hat am Sonnabend den polnischen Gesandten in Moskau Patek gebeten, ihn aufzusuchen und bei seiner Unterredung mit ihm erklärt, daß die Regierung der Sowjetunion bereit sei, neue russisch-polnische Verhandlungen über den Abschluß eines russisch-polnischen Nichtangriffspaktes einzuleiten. Die russische Regierung sei der Ansicht, daß diese neuen russisch-polnischen Nichtangriffsverhandlungen nach dem Muster der russisch-französischen Nichtangriffsverhandlungen durchgeführt werden können. Der polnische Gesandte teilte mit, daß dieser Standpunkt der Sowjetregierung nicht in Einklang zu bringen sei mit dem polnischen Standpunkt in dieser Frage, daß die polnische Regierung aber bereit sei, mit der Sowjetregierung auf der Grundlage der polnischen Vorschläge vom Jahre 1926 zu verhandeln.

*

Kowno. Zu dem Meinungsaustausch zwischen Litwinow und dem polnischen Gesandten Patek über die Wiederaufnahme der russisch-polnischen Nichtangriffspaktverhandlungen wird mitgeteilt, daß die Anregung auf die Vermittlung des neuen französischen Botschafters de Jean zurückzuführen sei, der auf seiner Reise von Paris nach Moskau in Warschau Aufenthalt genommen hatte, um dort persönlich mit den Führern der polnischen Regierung zu verhandeln. Trotz des Meinungsaustausches zwischen Litwinow und Patek seien die Verhandlungen sehr schwierig, da die polnische Regierung auch die baltischen Länder als ihre Partner zu den Verhandlungen hinzuziehen wolle. Selbstverständlich werde die russische Regierung darauf nicht eingehen.

Gut unterrichtete ausländische diplomatische Kreise glauben, daß die offizielle Wiederaufnahme der russisch-polnischen Nichtangriffspaktverhandlungen einen gewissen demonstrativen Charakter gegenüber denjenigen Ländern trage, zu denen die Beziehungen der Sowjetunion sich in der letzten Zeit abgekühlt haben.



Wieder Völkerbundskommissar für Oesterreich

Dr. Rost von Tonningen — Holland, der provisorische Vertreter des Finanz-Komitees des Völkerbundes in Wien, ist nunmehr zum ständigen Vertreter des Völkerbundes bei der österreichischen Regierung bestellt worden. Oesterreich steht damit erneut unter der Finanzkontrolle des Völkerbundes.

Der Prüfungsausschuß zusammengesetzt

Deutschlands Wirtschaftslage wird untersucht

Basel. Der Sonderausschuß der BIZ zur Prüfung der deutschen Wirtschaftslage ist nach den im Laufe des Sonntags bei der BIZ eingetroffenen Telegrammen nunmehr zusammengestellt. Es entsendet Amerika Dr. Walter Stewart, Präsident der Chase Pomeroy-Bank in New York früherer Vizedirektor des Federal Reserveboard in New York, Frankreich den bekannten Finanzsachverständigen Professor Rist, nachdem Moreau der sein Land im Wiggin-Ausschuß vertrat, eine Wiederwahl im Hinblick auf seine Stellung als Präsident der Banque de Paris et des Pays-Bas ablehnte. England Sir Walter Layton, Redakteur des Economist-London, Belgien Emile Francqui, Vizegouverneur de la Societe Generale Belgique-Brüssel, Italien Professor Beneduce, Präsident des Konsortiums für das öffentliche Kreditwesen, Japan Tanaka, Vertreter der Bank von Japan in London, Deutschland Dr. Karl Melchior.

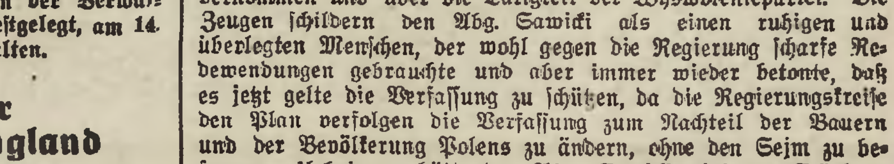
Die fünf letztgenannten Delegierten gehörten dem Wiggin-Ausschuß an. Die vier eventuell noch für Spiezialfragen hinzuzuwählenden Mitglieder werden laut Youngplan vom Sonderausschuß gemeinsam bestimmt. Da Herr Dr. Stewart seine Reise nach Europa voraussichtlich erst am 28. November antreten kann, so ist der erste Zusammentritt des Sonderausschusses nunmehr für den 7. Dezember geplant. Neben den Beratungen des Sonderausschusses sollen durch Stillhalteverhandlungen mit dem deutschen Gläubigerausschuß zur Vereinbarung eines Verlängerungs- und Rückzahlungsplanes für die deutschen kurzfristigen Schulden stattfinden. Es heißt hier in Basel, daß diese letzteren Verhandlungen in Berlin abgehalten werden sollen, anscheinend, um auch nach außenhin eine fällige Trennung dieser beiden Probleme klar zu legen.

Unabhängig vom Sonderausschuß wird dann der Verwaltungsrat der BIZ, wie in der Novembersitzung festgelegt, am 14. Dezember seine 17. Verwaltungsratssitzung abhalten.

Bisher 35 Todesopfer des Grubenunglücks in England

London. Die Zahl der Todesopfer beim Grubenunglück in Bentley hat sich nunmehr auf 35 erhöht. Fünf Mann werden noch immer vermißt und es besteht keine Hoffnung, die noch am Leben zu finden. Fünf der überlebenden Schwerverletzten werden wahrscheinlich vollkommen erblinden.

Aus dem Brester Prozeß



Warschau. In der Sonnabendverhandlung wurden etwa 40 Zeugen als Entlastung für den Abgeordneten Sawicki vernommen und über die Tätigkeit der Wyswoleniepartei. Die Zeugen schildern den Abg. Sawicki als einen ruhigen und überlegten Menschen, der wohl gegen die Regierung scharfe Redewendungen gebrauchte und aber immer wieder betonte, daß es jetzt gelte die Verfassung zu schützen, da die Regierungskreise den Plan verfolgen die Verfassung zum Nachteil der Bauern und der Bevölkerung Polens zu ändern, ohne den Sejm zu befragen. Uebrigens hätte der Abg. Sawicki viel zur Stärkung der nationalpolnischen Idee in den Gebieten von Bialystock getan und den Einfluß der weißrussischen Minderheit vermindert. Wenn von Laternen die Rede war, so bezog sich daß auf die Kreise, die die Verfassung brechen wollen und daß sich die Bauern dagegen wehren müssen. Damit schloß die Verhandlung.

Für Montag erwartet man im Prozeß große Ueberraschungen, da die Entlastungszeugen der Opposition vernommen werden. Unter den Zeugen befindet sich der nationaldemokratische Professor Rybarski, der ehemalige Sejmmarschall Rataj u. eine Reihe anderer bedeutender Politiker, die vernommen werden sollen.

Wieder Vormarsch der chinesischen Truppen

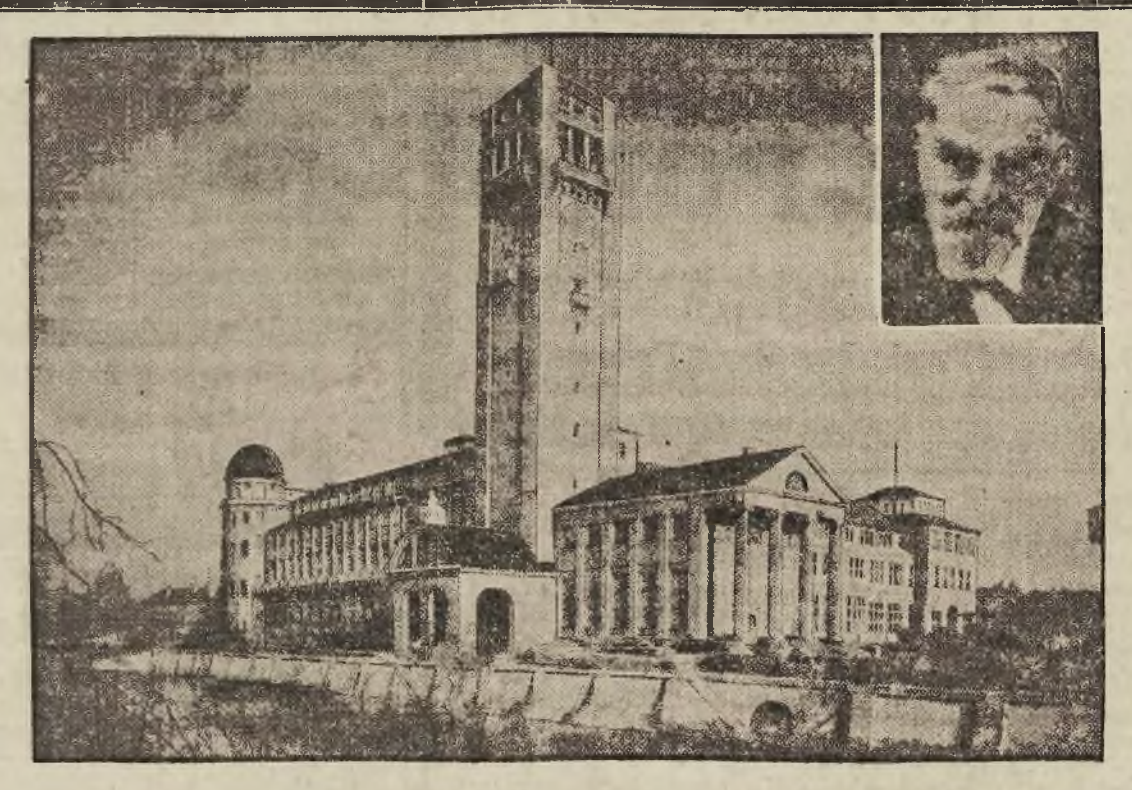


London. Chinesischen Meldungen aus Charbin zufolge, hat General Matsohantschang mit einem Teil seiner wieder gesammelten Truppen einen Vormarsch in Richtung Angantschi an der chinesischen Ostbahn unternommen. Seine Bewegungen werden dauernd von japanischen Flugzeugen verfolgt. Auch die Japaner sollen ihre Truppen nach Norden, entlang der chinesischen Ostbahn in Richtung Koschan vorschieben. Koschan wurde bereits von japanischen Flugzeugen bombardiert.

Die Japaner erlitten in den letzten Tagen bei Gefechten in der Nähe von Tsitsikar und Angantschi mit chinesischen Soldaten ziemlich erhebliche Verluste, die sich, der „Sunday Times" zufolge, insgesamt auf 440 Mann belaufen. Davon sind 31 Tote und über 100 Verwundete und Vermißte. Fast 300 Mann sind an Frosterscheinungen erkrankt.

Massenverhaftung japanischer Kommunisten

Tokio. Auf Veranlassung des japanischen Innenministerium wurden in Tokio am Sonnabend zahlreiche Haussuchungen vorgenommen und umfangreiches Material über das Bestehen einer antimilitaristischen Liga beschlagnahmt. Die Liga hatte sich die Aufgabe gestellt, Massenkundgebungen gegen die japanische Politik in China zu organisieren. Alle Mitglieder der Liga gehören der Kommunistischen Partei Japans an. Insgesamt wurden 104 Funktionäre dieser Liga verhaftet, die wegen Hochverrats unter Anklage gestellt werden.



25 Jahre Deutsches Museum in München

Blick auf das Deutsche Museum. — Oben rechts: Exzellenz von Miller, der Schöpfer des Museums.

Am 13. November waren es 25 Jahre her, daß in München das Deutsche Museum, heute eine der größten technischen Sammlungen der Welt, für das Publikum eröffnet wurde. Am selben Tage fand die Grundsteinlegung für den Neubau statt, der heute vollendet ist.

Laurahütte u. Umgebung

Totensonntag in Siemianowitz.

=m= In recht würdevoller Weise wurde von der evangelischen Kirchengemeinde der Totensonntag gefeiert. Vormittags um 9½ Uhr, fand in der Lutherkirche ein feierlicher Hauptgottesdienst statt, an dem sich fast die ganze Gemeinde beteiligte. Nachmittags um 3 Uhr wurde auf dem Friedhof eine Totenfeier abgehalten. Schon Tage vorher haben fleißige Hände die Gräber ihrer Angehörigen geschmückt und am Sonntag verweilten sie daran in stillem Gedenken der Toten. Bis zu Einbruch der Dunkelheit herrschte auf dem Friedhof reges Leben.

Der Betriebsrat der Laurahütte beim Demobilmachungskommissar.

=m= Dienstag, den 24. November, begibt sich eine Delegation des Betriebsrates der Laurahütte zum Demobilmachungskommissar, um nochmals gegen die geplante Einstellung zu protestieren. Eine Delegation der Gemeindevertretung, bestehend aus den Herren: Ksionzek, Schmierek, Musiol, Kaczmarek und Moczko, ist am heutigen Vormittag zum Wojewoden gefahren, um in der Angelegenheit der Stillegung der Hütte, mit ihm zu verhandeln. Auch soll versucht werden, eine einmalige Beihilfe für die Kurzarbeiter der Hütte herauszuschlagen.

Keine Arbeiterentlassungen in der Schellerhütte.

=o= Die Verwaltung der Schellerhütte hat beim Demobilmachungskommissar die Genehmigung zur Entlassung von 30 Arbeitern beantragt, wurde aber abgewiesen. Daher hat die Verwaltung sich entschlossen, die Arbeiter für die Zeit von drei Monaten zu beurlauben.

Wer ist der Eigentümer?

=m= Vom Siemianowitzer Polizeikommissariat, Zimmer 1, kann ein Kaninchen abgeholt werden.

Bendziner Einbrecher in Siemianowitz festgenommen.

=m= Ende vergangener Woche gelang es der Polizei die beiden Einbrecher Moschek Goldberg und Alabaster Abraham aus Bendzin, festzunehmen. Den Einbrechern werden nachstehende Diebstähle zur Last gelegt: Am 6. Oktober Einbruch in das Geschäft Schlinger auf der Barbary und in das Geschäft des Konsums „Naprzod“ auf der Pocztowa, am 6. November Einbruch in das Delikatessengeschäft Klyszcz auf der Wandy. Beim letzten Einbruch in die Drogerie Kuznierski auf der Wandy wurden die gefährlichen Diebe von der Polizei gestellt.

Diebstähle.

=m= In der Nacht von Freitag auf Sonnabend, drangen bisher unbekannte Diebe in die Ställe des Hauses Nr. 7 auf der Korfantego ein und stahlen 6 Kaninchen und 4 Gänse. — Einem gewissen Kompalla, Myslowicka 21, brachen Diebe gleichfalls den Stall auf und stahlen 7 Hühner. Zur Ermittelung der Täter hat Kompalla eine Belohnung ausgesetzt.

Vom Standesamt.

=m= In der Zeit vom 14. bis zum 20. November, sind am hiesigen Standesamt 13 Neugeburten angemeldet worden und zwar 5 Knaben und 8 Mädchen. Gestorben sind: K. Dyllong, J. Ochmann, L. Winzel, K. Kuzma, M. Rys, J. Lachetta, M. Groner, Z. Opiela und J. Schwitulla.

Von der Schützengilde.

=o= Der Schützenverein von Siemianowitz beendete am 15. November sein diesjähriges Schießen. Die Preisverteilung und die Klassifizierung der Schützen findet am 26. November, abends 8 Uhr, im Saale des Restaurants „Belweder“ statt.

Verband der Gruben- und Hütteninvaliden.

=o= Am Donnerstag, den 26. November, nachmittags 2 Uhr, hält der Verband der Gruben- und Hütteninvaliden von Siemianowitz im katholischen Vereinshaus die fällige Monatsversammlung ab, bei der sehr wichtige Angelegenheiten zur Sprache kommen werden.

St. Cäciliafeiern in Siemianowitz.

=m= Das Fest der Patronin des Kirchengesanges, St. Cäcilia, feierten die Siemianowitzer Cäcilienvereine am Sonntag, den 22. November, in recht festlicher Weise. Der St. Cäcilienverein an der Kreuzkirche feierte gleichzeitig sein 36jähriges Stiftungsfest. Aus diesem Anlaß fand an diesem Tage, vormittags um ½9 Uhr, ein Festgottesdienst statt. Ein gemischter Chor sang hierbei nachstehende Werke: Missa in D-Dur von Max Filke, Op. 90 für gemischten Chor, zwei Violinen Viola Cello contra Baß, zwei Klarinetten, zwei Hörner, zwei Trompeten, eine Posaune, Pauken und Orgel. Zum Offertorium sang der Chor ein Ave-Maria von Josef Stein, Op. 58, Nr. 11, und zum Segen ein Tamtum ergo, von Anton Feist, Op. 48 Nr. 3. Am Abend fand in den Räumen des Restaurants Duda eine musikalische Feier mit anschließendem Festball statt. Die musikalische Feier umfaßte ein reichhaltiges Programm. Es wurde das Chorwerk: „Geschichten aus dem Wiener Wald“ von Joh. Strauß vorgetragen. Diverse Solovorträge trugen viel zur Erheiterung bei. Dann kam die tanzlustige Jugend zu ihrem Recht. Bis in die späte Nacht wurde das Tanzbein geschwungen. Es waren Stunden, die die Mitglieder sowie ihre Angehörigen lange nicht vergessen werden. Auch der Cäcilienverein von Siemianowitz verschönerte den Festgottesdienst in der dortigen Antoniuskirche durch erhebenden Gesang. Unter der Leitung des Dirigenten Lubina wurde die Messe in C von Anton Bruckner, Komp. 1841, in Windhaag mit Orchesterbegleitung und zum Segen das Tatum ergo, ebenfalls von Bruckner 1846, gesungen. Am heutigen Montag findet für die Aktivitas, abends um 8 Uhr, im Dudaschen Vereinszimmer ein gemeinsamer Kaffee statt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr.

=m= In der Donnerstag-Monatsversammlung beschlossen die Mitglieder die diesjährige Weihnachtsfeier am 19. Dezember im Feuerwehrdepot abzuhalten.

Unfälle. In voriger Woche war der Monteur Muschalla im hiesigen Dominium mit elektrischen Arbeiten an einem Leitungsmast beschäftigt. Beim Arbeiten oben auf dem Mast brach dieser und M. stürzte in die in der Nähe des Mastes stehenden Ackergeräte. Muschalla trug verschiedene Knochenbrüche und andere ernste Verletzungen davon und mußte ins Knappschaftslazarett geschafft werden. — Noch ein zweiter Unfall ereignete sich bei dieser Gelegenheit. Vor dem Abtransport des Verletzten gerieten die Pferde mit der am Boden liegenden Leitung des umgestürzten Mastes in Berührung, wobei sie beide zu Boden gestreckt wurden und nur durch schnelles Durchschneiden der Leitung gerettet werden konnten.

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 24. November.

1. hl. Messe zum hl. Johann auf die Intention des 3. Karmeliterordens.

2. hl. Messe für verst. Josef Polok und Josefine Knitsch.

3. hl. Messe für verst. Johann Kowolik, Klara Krol, Bernhard Ulbrich und Eltern.

10,45 Uhr: Römische Trauung: Kaczmarski-Jendryssek.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 24. November.

6 Uhr: mit Kondukt für verst. Luzie, Franziska und Franz Jochemczyk, Winzent und Martha Kuranski und gesamte Verwandtschaft.

6,30 Uhr: mit Kondukt für verst. Marie Niesler, Sohn Sylvester und Verwandtschaft beiderseits.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 24. November.

7½ Uhr: Mädchenverein.

Mittwoch, den 25. November.

7½ Uhr: Jugendbund.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck und Verlag: „Vita“, nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.

Sportliches

Sportverein Beuthen 06 — Amateurboxklub Laurahütte 7:7.

Zwei Fehlurteile. — Fanatisches Publikum.

Eine Kampfmannschaft vom Fliegen- bis Halbschwergewicht des hiesigen Amateurboxklubs gastierte am Sonnabend in Beuthen, wo sie mit dem dortigen Sportverein Beuthen 06 zusammentraf. Die Einheimischen hätten dort einen glatten Sieg erringen müssen, wenn sie nicht vom Ringrichter (ein Vereinsmitglied von 06) in zwei Kämpfen so stark benachteiligt worden wären. Spallek, der in der ersten Runde hoch nach Punkten führte, erhielt in der zweiten Runde einen Genickschlag, der ihn auf den Boden legte. Die Disqualifikation des Beuthener Boxers mußte in diesem Falle erfolgen. Noch krasser war das Urteil im Kampf Baingo — Bart. Sichtlich war der Laurahütter in allen drei Runden hoch überlegen. Er schickte den Gegner oftmals zu Boden, trotzdem aber gab das Kampfgericht nur ein unentschieden. Unter diesen Umständen war selbstverständlich an einen Sieg der Ostoberschlesier nicht zu denken. Ein Kapitel für sich war das Beuthener Publikum, welches den ganzen Abend hindurch brüllte und johlte. Die Kämpfe fanden im Volkshaussaal statt, welcher bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die einzelnen Kämpfe:

Fliegengewicht: Dulok — Stanek. Man hätte nicht geglaubt, daß der 91 Pfund schwere Dulok den Beuthener „Riesen“ Stanek schon in der zweiten Runde zur Aufgabe des Kampfes zwingen werde. Es war ein erbitterter Kampf, den der Laurahütter gegen Stanek in der ersten Runde führte. In der zweiten Runde traf Dulok mehrmals Stanek sicher, so daß er gezwungen war, den Kampf aufzugeben. Umjubelt wurde Dulok in die Umkleidekabine begleitet.

Bantamgewicht: Spallek — Bogatka. Letzterer versuchte in der ersten Runde besonders die unteren Partien zu bedienen. Spallek war jedoch in guter Deckung und führte in der ersten Runde hoch nach Punkten. Ein offensichtlicher Genickschlag streckte Spallek auf die Dauer zu Boden. Irrtümlicherweise wurde der Sieg Bogatka zugesprochen.

Federgewicht: Jaszczyk — Machon 2. Der Laurahütter war in diesem Kampf in einer äußerst schlechten Verfassung. So schlecht hatte man Jaszczyk noch nie gesehen. Machon 2 punktete Jaszczyk aus.

Leichtgewicht: Wildner — Zinke. Wildner wird seit mehreren Kämpfen von großem Pech verfolgt. Trotzdem er in gutem Fahrwasser war, vergaß er in einem Moment die Deckung, was ihm zum Verhängnis wurde. K. o.-Sieger: Zinke. Bemerkt muß werden, daß der Beuthener den süddeutschen Meistertitel trägt.

Weltergewicht: Hellfeldt — Kucharski. Der Einheimische ging schon in der ersten Runde darauf los, den Beuthener k. o. zu schlagen. Dank der Härte des Beuthener gelang es ihm, über alle drei Runden hinwegzukommen. Hellfeldt war in diesem Kampf wider Erwarten in allen drei Runden gut bei Luft. Sieger Hellfeldt.

Mittelgewicht: Baingo — Bart. Auch hier war die Härte des Beutheners zu bewundern. Baingo schlug auf den Gegner wie auf ein Stück Holz. Trotzdem gab das Kampfgericht ein unentschieden. Dieses Urteil wurde sogar von dem fanatischen Publikum angezweifelt.

Halbschwergewicht: Kowollik — Solka. Es war sehr richtig, daß Kowollik in den ersten zwei Runden offensiv kämpfte. Dadurch kam Solka aus dem Häuschen und torkelte fast leblos im Ring herum. Hoher Punktsieger blieb Kowollik.

Infolge der äußerst schlechten Aufnahme und Behandlung des Amateurboxklubs bei 06 Beuthen, wird dieser von einem Retourkampf in Siemianowitz Abstand nehmen. m.

Rundfunk

Kattowitz — Welle 408,7

Dienstag. 12,10: Mittagskonzert. 16,40: Schallplatten. 17,35: Symphoniekonzert. 20,15: Unterhaltungskonzert. 22,50: Tanzmusik.

Warschau — Welle 1411,8

Dienstag. 12,15: Mittagskonzert. 15,15: Vorträge: 15,50: Kinderstunde. 16,20: Vorträge. 17,35: Symphoniekonzert. 18,50: Vorträge. 20,15: „Die Prinzessin von Chicago“, Operette. 22,15: Vortrag. 22,30: Tanzmusik.